

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	14.09.2017
Stadtentwicklungsausschuss	21.09.2017

Gutachterverfahren Rudolfplatz/Habsburgerring, Köln Innenstadt

Der Baublock zwischen Rudolfplatz, Habsburgerring und Pilgrimstraße wird sich, wie bereits bekannt ist, in naher Zukunft verändern. Zwei Grundstückseigentümer werden nach Abriss des Bestandes in enger Abstimmung den vorgenannten Bereich neu bebauen.

Nach der Entscheidung zum östlichen Teil der Fläche – diese wird nach Entscheidung zum Gutachterverfahren aus 2015 durch die MOMENI Projektentwicklung Hamburg neu bebaut – liegt nun auch das Ergebnis zum westlichen Teil der Fläche entlang des Habsburgerring vor. Diese Fläche wird von der Objektgesellschaft der Development Partner AG, Düsseldorf entwickelt.

In der Fortsetzung zu dem in 2015 geführten Verfahren für den östlichen Teil des Baublocks soll auch dieser Baustein als Büro- und Geschäftshaus entwickelt und für diesen zentralen und bedeutenden Ort der Kölner Innenstadt mit dem östlichen Teil zu einem Gesamtensemble zusammengeführt werden. Unter Beachtung insbesondere der Bezüge zur Fassade der geplanten östlichen Bebauung nach dem Entwurf des Architekturbüros Caruso St. John und gleichermaßen einer Eigenständigkeit des Bereichs entlang des Rings, sollte das Gutachterverfahren der Objektgesellschaft der Development Partner AG die Qualität auch dieses Projekts sicherstellen.

Die Jury für das von der Objektgesellschaft der Development Partner AG, Düsseldorf beauftragte Gutachterverfahren unter Vorsitz von Herrn Prof. Jörg Aldinger aus Stuttgart hat dazu am 14.06.2017 entschieden. Der Entwurf des Architekturbüros Max Dudler aus Berlin wurde einstimmig zur weiteren Realisierung ausgewählt.

Das Gutachterverfahren wurde als kooperatives Verfahren mit acht Büros in Phase 1 und 2 sowie drei verbleibenden Büros in Phase 3 durchgeführt. Die Entwurfsbeiträge der dritten Phase (vgl. Anlage 1) wurden von folgenden Architekturbüros ausgearbeitet und im Rahmen der Jury mit folgenden Rängen belegt:

- Max Dudler, Berlin (1. Rang)
- Valentynarchitekten, Köln (2. Rang)
- 6a architects, London (3. Rang)

Der Entwurf von Max Dudler aus Berlin konnte schließlich die Jury sowohl städtebaulich als auch architektonisch überzeugen, das Ensemble am Rudolfplatz mit mehreren harmonisch aufeinander abgestimmten Architekturen in außergewöhnlich hoher Qualität für die Stadt an dieser Stelle zu komplettieren. Über den fein herausgearbeiteten architektonischen Gestus wird eine hervorragende gestalterische Abrundung des gesamten Baublocks zu erreicht.

gez. Höing

Anlage